

HUMANIST SEIT APRIL 2020 OHNE KONTAKT ZUR AUSSENWELT FESTGEHALTEN

NIGERIA

Mubarak Bala

Am 28. April 2020 wurde Mubarak Bala, ein prominenter Humanist, von Angehörigen der Polizei in seinem Haus in Kaduna im Nordwesten Nigerias unter dem Vorwurf der Blasphemie festgenommen. Die Vorwürfe beziehen sich auf einen Beitrag auf Facebook, in dem er sich am Tag zuvor zu seinen Glaubensvorstellungen geäußert hatte. Man beschlagnahmte seinen Laptop und seine Handys und brachte ihn zur Polizeiwache von Gbadasawa in Kaduna, wo er ohne Kontakt zur Aussenwelt festgehalten wurde. Am 30. April 2020 wurde er in den Bundesstaat Kano verlegt, wo er sich nach wie vor befindet.

Nach seiner Festnahme verweigerte man ihm den Zugang zu seiner Familie, seinen Rechtsbeiständen und medizinischer Betreuung, obwohl er an Bluthochdruck leidet. Seine Rechtsbeistände versuchten mehrfach erfolglos, Mubarak Bala sehen zu dürfen. Am 17. Juni 2020 beantragten sie erneut einen Gerichtsbeschluss für eine Besucherlaubnis. Diesmal wurde dem Antrag zwar stattgegeben, er wurde aber erst im Dezember 2020 umgesetzt – sieben Monate nach seiner Festnahme. Dies war das erste und (bis heute) letzte Mal, dass Mubarak Bala seine Rechtsbeistände sah. Zugang zu seiner Familie oder medizinischem Personal wurde ihm bisher nicht gewährt.

AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in gutem Englisch oder auf Deutsch **an den nigerianischen Justizminister** und fordern Sie ihn auf, die Anklage gegen Mubarak Bala fallen zu lassen und seine sofortige und bedingungslose Freilassung zu veranlassen. Bis zu seiner Freilassung muss ihm sofortiger, regelmässiger und ungehinderter Zugang zu seiner Familie, seinen Rechtsbeiständen und medizinischem Personal gewährt werden.

→ **Anrede:** Honorable Attorney General / Sehr geehrter Herr Justizminister

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 3**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>
↳ Auf den Link klicken und den Fall auswählen. Der englische Modellbrief ist ganz unten.

→ **Porto:** CHF 2.30

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

The Attorney General of the Federation and Minister of Justice
Abubakar Malami
Ministry of Justice, New Federal Secretariat Complex
5th Floor Shehu Shagari Way Maitama, P.M.B 192 Garki, Abuja, NIGERIA
Twitter: @MalamiSAN / E-Mail: info@justice.gov.ng
Onlineformular (Englisch) : <https://fmic.gov.ng/contact-us/>

KOPIE AN

Botschaft der Bundesrepublik Nigeria
Zieglerstrasse 45
3007 Bern
Fax: 031 384 26 26
E-Mail: info@nigerianbern.org

SOLIDARITÄTSSCHREIBEN (BRIEFE, KARTEN, ...)

Bitte schreiben Sie Mubarak Bala via das Amnesty-Büro von Nigeria:
Mubarak Bala
c/o Amnesty International Nigeria
34 Colorado Close, Off Alvan Ikoku Way, Maitama, P.O.BOX 14212, Abuja, Nigeria

Vorgeschlagener Text in Englisch:

Dear Mubarak, We are thinking of you in this difficult time and we are joining the call for your release. Stay strong and full of hope. We stand with you and look forward to your freedom.

POLITISCH MOTIVIERTE ANKLAGEN GEGEN ACHT UMWELTAKTIVISTEN AUFHEBEN!

HONDURAS

Acht Umweltaktivisten vom Fluss Guapinol

Acht Umwelt- und Menschenrechtsaktivisten vom Fluss Guapinol in Honduras befinden sich seit mehr als zwei Jahren in Untersuchungshaft. Sie hatten sich für geschützte Wasserquellen eingesetzt, die durch ein Bergbauprojekt gefährdet sind. Die Anklage gegen José Daniel Márquez, Kelvin Alejandro Romero, José Abelino Cedillo, Porfirio Sorto Cedillo, Ewer Alexander Cedillo, Orbin Nahún Hernández, Arnol Javier Alemán und Jeremías Martínez Díaz lautet auf «Entführung» («rechtswidrige Freiheitsberaubung») und «schwere Brandstiftung gegen den Sicherheitsverantwortlichen des Bergbauunternehmens *Inversiones Los Pinares* (ILP)» sowie schwere Brandstiftung gegen ILP».

Die Anklagen sind politisch motiviert. Die Strafverfolgung hat zum Ziel, die Aktivisten für ihre Umwelt und Menschenrechtsarbeit zu bestrafen.

Nach mehr als zwei Jahren in Untersuchungshaft begann die Gerichtsverhandlung am 1. Dezember 2021. Sie wurde bereits zwei Mal ausgesetzt, weil die Anklagebehörde die Beweise, die sie im Prozess verwenden wollte, nicht vorgelegt hat. Am 9. Dezember wurde der Prozess fortgesetzt, am 10. Dezember nahm das Strafgericht von Tocoa auf Antrag der Staatsanwaltschaft und der ILP einen weiteren Anklagepunkt, den der «schweren Sachbeschädigung», auf.

Die Verteidigung reichte am 14. Dezember beim obersten Gerichtshof ein Haftprüfungsgesuch ein. Grund dafür ist die Verlängerung der Untersuchungshaft um sechs Monate, wie sie von der Generalstaatsanwaltschaft im August 2021 beantragt und vom Obersten Gerichtshof genehmigt wurde. Über das Haftprüfungsgesuch der Verteidigung wurde auch noch nicht entschieden.

Die neu gewählte Präsidentin Xiomara Castro verurteilte am 11. Dezember 2021 die Kriminalisierung von Menschenrechtsverteidiger*innen in Honduras und forderte die Freilassung der Guapinol-Acht.

Das Gerichtsverfahren wurde am 13. Januar 2022 wieder aufgenommen.

AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Spanisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Generalstaatsanwalt** von Honduras und bitten Sie ihn, alle nötigen Schritte zu unternehmen, um die strafrechtliche Verfolgung der acht Umweltaktivisten vom Fluss Guapinol zu beenden und dass sie sofort und bedingungslos freigelassen werden.

→ **Anrede:** Estimado Sr. Fiscal / Dear Attorney General / Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 4**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Spanisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

↳ Auf den Link klicken und den Fall auswählen. Der englische Modellbrief ist ganz unten.

→ **Porto:** Europa: CHF 1.80 / übrige Länder: CHF 2.30

HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN

GENERALSTAATSANWALT VON HONDURAS:

Fiscal General
Oscar Fernando Chinchilla
Lomas de Guijarro, Edificio Lomas Plaza II, Ave. República Dominicana, Tegucigalpa, M.D.C., Honduras
c/o Ambassade de la République du Honduras
Avenue de France 23
1202 Genève

Twitter: @MP_Honduras

Facebook: @MinisterioPublicoHN

E-Mail: fiscalgeneralhnd@gmail.com ; walleskaz@yahoo.com

KOPIE AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK HONDURAS:

Ambassade de la République du Honduras
Avenue de France 23
1202 Genève

Fax: 022 / 710 07 66

E-Mail: mission@hondurasginebra.ch

The Attorney General of the Federation and
Minister of Justice - Abubakar Malami
Ministry of Justice
New Federal Secretariat Complex
5th Floor Shehu Shagari Way Maitama
P.M.B 192 Garki
Abuja
NIGERIA

Betrifft: Mubarak Bala

Sehr geehrter Herr Justizminister

Mit grosser Sorge verfolge ich das Schicksal von Mubarak Bala.

Am 28. April 2020 wurde der bekannte Humanist von Angehörigen der Polizei festgenommen. Man wirft ihm in Zusammenhang mit einem Beitrag auf Facebook, in dem er seine Glaubensvorstellungen geäussert hatte, Blasphemie vor.

Er wurde auf der Polizeiwache von Gbabasawa in Kaduna ohne Kontakt zur Aussenwelt festgehalten und dann am 30. April 2020 in den Bundesstaat Kano verlegt, wo er sich heute immer noch befindet. Ausserdem soll er von Polizeibeamt*innen misshandelt worden sein.

Man verweigert ihm den Zugang zu seiner Familie, seinem Rechtsbeistand und medizinischer Betreuung, obwohl er an Bluthochdruck leidet. Im Dezember 2020 sah Mubarak Bala seine Rechtsbeistände zum ersten und (bis heute) letzten Mal.

Bitte lassen Sie Mubarak Bala sofort und bedingungslos frei, und lassen Sie ausserdem die Anklage gegen ihn fallen.

Stellen Sie bitte sicher, dass er bis zu seiner Freilassung Zugang zu seiner Familie und seinem Rechtsbeistand erhält und vor Misshandlungen geschützt ist.

Bitte sorgen Sie zudem dafür, dass wirksame Schutzmassnahmen für ihn und seine Familie ergriffen werden.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Botschaft der Bundesrepublik Nigeria, Zieglerstrasse 45, 3007 Bern
Fax: 031 384 26 26 / E-Mail: info@nigerianbern.org

Fiscal General
Oscar Fernando Chinchilla
Lomas de Gujjarro, Edificio Lomas Plaza II,
Ave. República Dominicana, Tegucigalpa, M.D.C, Honduras
c/o Ambassade de la République du Honduras
Avenue de France 23
1202 Genève

Betrifft: Acht Umweltaktivisten vom Fluss Guapinol

Sehr geehrter Herr Generalstaatsanwalt

Acht Umwelt- und Menschenrechtsaktivisten vom Fluss Guapinol in Honduras befinden sich seit mehr als zwei Jahren in Untersuchungshaft. Sie hatten sich für geschützte Wasserquellen eingesetzt, die durch ein Bergbauprojekt gefährdet sind.

Die Anklagen gegen **José Daniel Márquez, Kelvin Alejandro Romero, José Abelino Cedillo, Porfirio Sorto Cedillo, Ewer Alexander Cedillo, Orbin Nahún Hernández, Arnol Javier Alemán und Jeremías Martínez Díaz** sind politisch motiviert. Die Strafverfolgung hat zum Ziel, die Aktivisten für ihre Umwelt und Menschenrechtsarbeit zu bestrafen.

Nach mehr als zwei Jahren in Untersuchungshaft begann die Gerichtsverhandlung am 1. Dezember 2021. Sie wurde bereits zwei Mal ausgesetzt. Am 10. Dezember nahm das Strafgericht von Tocoa auf Antrag der Staatsanwaltschaft und der ILP einen weiteren Anklagepunkt auf.

Die Verteidigung reichte am 14. Dezember beim obersten Gerichtshof ein Haftprüfungsgesuch ein. Grund dafür ist die Verlängerung der Untersuchungshaft um sechs Monate, wie sie von der Generalstaatsanwaltschaft im August 2021 beantragt und vom Obersten Gerichtshof genehmigt wurde.

Die Präsidentin Xiomara Castro verurteilte am 11. Dezember 2021 die Kriminalisierung von Menschenrechtsverteidiger*innen in Honduras und forderte die Freilassung der Guapinol-Acht.

Ich bitte Sie, alle nötigen Schritte zu unternehmen, um die strafrechtliche Verfolgung der acht Umweltaktivisten vom Fluss Guapinol zu beenden und dass sie sofort und bedingungslos freigelassen werden.

Hochachtungsvoll,

Kopie:

Ambassade de la République du Honduras, Avenue de France 23, 1202 Genève
Fax: 022 / 710 07 66 / E-Mail: mission@hondurasginebra.ch